

300 Patenschaften in Sri Lanka vermittelt

Hikkaduwa-Verein steigert die Mitgliederzahl - Mit über 1,2 Millionen Euro geholfen

SALEM (sz) - Der Hikkaduwa Verein hat in der Hauptversammlung am Freitagabend seine 300. Patenschaft in Sri Lanka vermeldet. Pate ist Matthias Ahlgrimm, Gründungsmitglied des Vereins, der nach dem Tsunami von 2004 Initiator eines Hilfsprojektes war und in einem der größten Krankenhäuser des Landes eine neue Röntgenanlage installiert hat.

Während der Versammlung haben außerdem vier Teilnehmer ihren Beitritt in den Hikkaduwa Verein erklärt, sodass die Mitgliederzahl auf 109 gestiegen ist. In seinem Jahresbericht hat der Vorsitzende Horst Gerland von zunehmendem Interesse an der Mitgliedschaft im Verein sowie der Übernahme von Patenschaften berichten können. Der Geld- und Sachwert der Vereinsaktivitäten in Sri Lanka hat bereits 1,2 Millionen Euro überschritten.

Gemeinsam mit weiteren Vereinsmitgliedern haben sich die Vorsitzenden Horst und Uschi Gerland

während ihrer Reise vom Januar/Februar 2014 über den Ausbildungsstand der Patenkinder in diversen Schulen und in den Familien informiert. Besonderen Wert wird auf den Englisch-Unterricht gelegt, weil vor allem gute Englisch-Kenntnisse der Grundstein für gute Berufsaussichten in Sri Lanka sind. Im Rahmen des alljährlichen Zeugniswettbewerbs wurden die jeweils besten Schüler der Unter-, Mittel- und Oberstufe mit einer Prämie ausgezeichnet, zum Beispiel mit einem neuen Fahrrad.

Für Menschen mit Behinderung

Vereinsmitglied Martin Henrich, seit November 2012 in Sri Lanka ansässig, konnte Ende Januar 2014 sein „Sozial-Kulturelles Zentrum“ in Baddegama feierlich eröffnen. Das Zentrum dient „der Förderung von Gesundheit und Kultur sowie der Betreuung und Begleitung von jungen Menschen mit Behinderungen“. Während der Reise wurden außerdem

rund 20 Familien in ländlichen Gebieten besucht, die in auch für Sri Lanka äußerst ärmlichen Verhältnissen leben und ihren Kindern deshalb keine qualifizierte Schulbildung ermöglichen können. Für einige dieser Kinder konnten noch während und unmittelbar nach der Reise bereits Paten gefunden werden.

Zur Verbesserung der Wohnverhältnisse bedürftiger Kinder aus zerrütteten Familien hat der Verein vier weitere Projekte in Aussicht genommen. Dabei geht es zum Beispiel um den Ersatz einer baufälligen Lehmhütte durch ein kleines Häuschen und die Anschaffung von Möbeln.

Hikkaduwa Verein e.V., Horst Gerland, Salem, Telefon 07554-1303. Spendenkonto: Sparkasse Salem, Kontonummer 2021129, BLZ 690 517 25, IBAN DE92690517250002021129
www.hikkaduwa-verein.de